

Protokoll:

Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig fasst die Historie des Eckwertebeschlusses zusammen und erläutert, insbesondere für die neuen Ratsmitglieder, die einzelnen Punkte.

CDU- Fraktionsvorsitzende Schumann- Dreyer stellt einen Änderungsantrag.

In Punkt 7 solle der erste Satz gestrichen und wie folgt ergänzt werden „Sämtliche Einnahmemöglichkeiten sind zu überprüfen und prinzipiell auszuschöpfen.“ Zudem solle in Punkt 9 der letzte Satz „Darüber hinaus wird erwartet, dass weitere Sparbemühungen vorgenommen werden.“ ersatzlos gestrichen werden.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig stellt fest, dass der erste Änderungsantrag im vergangenen Jahr bereits gestellt und beschlossen worden sei. Es sei versehentlich eine alte Version des Eckwertebeschlusses versendet worden. Selbstverständlich werde dies aber bereits umgesetzt. Der zweite Teil des Änderungsantrages sei ein eindeutiges Signal bezüglich der anstehenden Haushaltsberatungen. Dies könne er nicht empfehlen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig sagt auf Nachfrage von SPD-Fraktionsvorsitzender Lipinski- Naumann zu, die Ziffern des Eckwertebeschlusses einzeln abstimmen zu lassen.

BIZ- Fraktionsvorsitzende Keul- Göbel bedankt sich für die Konsolidierung des Haushaltes und die Erläuterungen. Die BIZ- Fraktion werde dem ersten Teil des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zustimmen. Auch Punkt 9 lasse noch Veränderungen zu. Die Personalkosten könnten auch bei den Ziel- und Leistungsvereinbarungen im Rahmen des Haushaltes angepasst werden.

FDP- Fraktionsvorsitzender Mertin schließt sich dem an, wolle aber daraufhin hinweisen, dass nicht jeder Entschluss zwingend dazu führe, dass die Stadt mehr Gelder einspare. Es könne auch sein, dass Jemand anderes als die Stadt im Rahmen des Finanzausgleiches profitiere.